



Am 15. Mai 2011 war ich im Kaulsdorfer Siedlungsgebiet unterwegs. Ich informierte die Anwohner_innen über die Beschlusslage der Berliner Linken zum Straßenausbaubeitragsgesetz. Dabei konnte ich auf die Erfahrungen in unserem Bezirk verweisen, in dem gegenüber Eigenheimbesitzer_innen oder privaten Grundstückseigentümer_innen in keinem Fall ohne Zustimmung der Betroffenen das Straßenausbaubeitragsgesetz angewendet wurde.

Mehrere Bürger_innen informierten sich über die weitere Entwicklung in ihrer Wohngegend und zeigten sich mit der Stadtentwicklung im Bezirk sehr einverstanden. Ein Bürger forderte uns auf, im Senat und Berliner Abgeordnetenhaus endlich der SPD mehr entgegenzusetzen. Zwei Familien wollen mich in meiner Sprechstunde aufsuchen, um mich über "Ärger" mit den bezirklichen Ämtern zu informieren. Mein Spaziergang führte mich über die Grottkauer Strasse in die Ingolfstädter Strasse bis zur Straße Am Rosenhag. Anschließend wanderte ich durch die Heinrich-Grüber-Straße und die Uckermarkstraße. In den nächsten Tagen und Wochen werde ich auch die anderen Straße und Wege in den Siedlungsgebieten in Kaulsdorf aufsuchen, um weiter mit den Bürger_innen ins Gespräch zu kommen.